

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 03. September 2013

Planung einer 3-Felder-Halle an der Hermann-Ehlers-Schule (SPD)

1. Der Ortsbeirat Erbenheim widerspricht nachdrücklich der Stellungnahme des bisherigen Oberbürgermeisters und Sportdezernenten vom 06. Mai 2013, die kaum auf den sehr detaillierten Antrag des OBR vom 26.03.2013 eingeht und absolut unbefriedigend ist.
2. Wir erwarten vom neuen Oberbürgermeister und Sportdezernenten Gerich und appellieren an alle Fraktionen des Stadtparlaments, dass sie sich bei den kommenden Etatberatungen 2014/2015 für die Aufnahme eines ausreichenden Mittelansatzes für die Planung einer 3-Felder-Halle an der Hermann-Ehlers-Schule einsetzen.

Begründung:

Auf die Vorgeschichte der seit über 20 Jahren von den politisch Verantwortlichen im Wiesbadener Rathaus zugesagten 3-Felder-Halle an der Ehlers-Schule (HES) möchten wir in diesem Zusammenhang nicht erneut eingehen. Dies haben wir letztmalig in unserem einstimmig beschlossenen Antrag vom 26. März 2013 getan.

Wir stellen aber zum wiederholten Male nachdrücklich fest, dass es schon alleine aus schulsportlicher Sicht akuten Handlungsbedarf gibt. Die HES mit über 20 Klassen und mehr als 800 Schülerinnen und Schülern dürfte die einzige Ganztagschule in Wiesbaden sein, die ein derartiges Defizit an geeigneten Schulsportflächen zu beklagen hat. Die derzeit vorhandene, noch nicht einmal normgerechte 1-Feld-Halle platzt aus allen Nähten und lässt ein differenziertes oder gar regelgerechtes Sportangebot überhaupt nicht zu.

Weder kann die verpflichtend vorgeschriebene 3. Sportstunde durchgeführt werden noch sind sinnvolle, auf die unterschiedlichen Interessen von Jungen und Mädchen ausgerichtete Aktivitäten möglich. Auch die begrüßenswerte Teilnahme am Modellprojekt „Gesunde Schule“ mit begleitendem Sport- und Bewegungsprogramm ist unter solchen Voraussetzungen nicht in angemessenem und ausreichendem Umfang umsetzbar.

Unter dem Mangel an geeigneten Sportstätten leidet aber auch der gesamte Vereinssport in unserem Stadtbezirk, der immerhin fast 10.000 Einwohner mit steigender Tendenz hat. So findet insbesondere der TV Erbenheim mit seinen unter schwierigsten Verhältnissen recht aktiven Abteilungen „Handball“ und „Tischtennis“ keine oder nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten die jeweilige Sportart auszuüben. Systematische und erfolgreiche

Jugendarbeit, die in hohem Maße von Standort und Qualität der verfügbaren Sportflächen abhängig ist, kann sich unter solchen Voraussetzungen nicht dauerhaft entwickeln.

Was wir von der Stadtpolitik jetzt endlich erwarten ist ein klares Bekenntnis zur Notwendigkeit einer 3-Felder-Halle an der HES. Damit verbunden wäre dann auch die Entscheidung, dass das Sportdezernat für dieses Projekt zuständig ist. Ob und in welchem Umfang die anfallenden Kosten (sowohl der Planung als auch des späteren Baus) zwischen Schul- und Sportdezernat aufgeteilt werden, wäre ebenfalls politisch zu entscheiden. Ein erstes deutliches Signal wäre für uns die Veranschlagung ausreichender Planungsmittel im Etat 2014/2015.

Nur zur Erinnerung: Die Standortfrage ist geklärt. Die benötigten Grundstücksflächen befinden sich im städtischen Eigentum. Die Voraussetzungen durch Planungs- und Baurecht sowie alle umweltrelevanten Kriterien können nach unserer Einschätzung problemlos erfüllt werden. Es ist höchste Zeit mit allen Beteiligten eine bedarfsorientierte Planung mit Kostenkalkulation zu erarbeiten.

Beschluss Nr. 0069

Antragsgemäß beschlossen.

Verteiler:

Dezernat I in Verbindung mit Dezernat V z.w.V.

Amt 52

Amt 40

1005

z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher